Einsatz der Materialien

Sehr geehrte Kollegen und Kolleginnen,

dieses Werk zum Stationenlernen 2. Weltkrieg soll Ihnen ein wenig Ihre alltägliche Arbeit erleichtern. Dabei war es uns besonders wichtig, Stationen zu kreieren, die möglichst schüler- und handlungsorientiert sind und mehrere Lerneingangskanäle ansprechen. Denn nur so kann das Wissen langfristig gespeichert und auch wieder abgerufen werden. Die Reihenfolge der Stationen orientiert sich an der Chronologie der Vorkriegs- und Kriegsjahre. Auch innerhalb der Stationen wurde diese Reihenfolge eingehalten. So können sich die Schüler eine zeitliche Abfolge der Ereignisse und Entwicklungen des 2. Weltkrieges verdeutlichen und in ihrem individuellen Arbeits- und Lerntempo die einzelnen Stationen bearbeiten. Durch den individuell ausfüllbaren Laufzettel wird bei dieser sehr differenzierten Arbeitsform stets der Überblick gewahrt. Die Materialien eignen sich auch hervorragend für die Selbstlernzeit oder als Ausgangspunkt für Gruppendiskussionen.

Das Heft ist in vier Bereiche aufgeteilt:

- Vorkriegsjahre
- Adolf Hitler - Sein Kampf
- Kriegsvorbereitung - Das Ausland sieht tatenlos zu
- Organisationen der NS-Diktatur
- Der Krieg in Europa
- Das Grauen der NS-Diktatur
- Der deutsche Widerstand
- Der weltweite Krieg
- Das Ende des Krieges

Stationen:

Die Stationskarten enthalten bewusst keine Nummerierung, um einen flexiblen Einsatz zu gewährleisten. So kann jeder selbst entscheiden, welche Stationen er bearbeiten möchte. Dies können beispielsweise lediglich Stationen aus einem Bereich sein, ebenso gut können jedoch Stationskarten aus allen Bereichen vermischt werden. Nach Belieben können Sie die Stationen bzw. Stationskarten auch nummerieren, um den Schülern die Zuordnung zu erleichtern. Die Stationen können in Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit erarbeitet werden, je nach Vorliebe der Lehrperson und der Klasse.

VORSCHAU

Kohls Stationenlernen
Zweiter Weltkrieg – Bestell-Nr. P11 685
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Einsatz der Materialien

Differenzierung der Aufgaben:

Innerhalb der Bereiche gibt es drei Schwierigkeitsstufen zur Differenzierung.

⦿ G = grundlegendes Niveau

! M = mittleres Niveau

✶ E = erweitertes Niveau

- Die Aufgaben zum *grundlegenden Niveau* sollten von allen Schülern bearbeitet werden.
- Aufgaben mit *mittlerem Niveau* bieten Erweiterungen und höhere Anforderungen als das grundlegende Niveau.
- Die Aufgaben des *erweiterten Niveaus* sind sogenannte Expertenaufgaben und enthalten vertiefende oder weiterführende Inhalte.

Je nach Leistungsstand können Sie jedoch problemlos Stationen anders kennzeichnen.

Lösungen:

Wer die Aufgaben der Schüler korrigiert, hängt zum einen von der Lerngruppe und zum anderen von den Vorlieben des unterrichtenden Lehrers ab. So kann dieser die Verbesserung der Schüleraufgaben selbst übernehmen, oder diese Aufgabe in die Verantwortung der Schüler übergeben. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, die Karten einfach auszuschneiden und zu laminieren. Die passende Lösung befindet sich dann direkt auf der Rückseite der Aufgabe. Das fördert die einfache Selbstkontrolle. Alternativ können Sie die Seiten jedoch auch kopieren und die Lösungen, für die Schüler erkenntlich markiert, an einem anderen Ort positionieren.

Nach dieser kurzen Einführung wünschen Ihnen viel Spaß beim Einsatz der Materialien
Ihr Kohl-Verlag und

Stefan Lamm

VORSCHAU

Symbole: ⦿ Grundlegendes Niveau ! Mittleres Niveau ✶ Erweitertes Niveau

Kohls Stationenlernen
Zweiter Weltkrieg – Bestell-Nr. P11 685
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Inhalt

	Seite
Übersicht über die Stationen	4 – 5
Einsatz der Materialien	6 – 7
Stationenlaufzettel	8
1 Vorkriegsjahre	**9**
2 Adolf Hitler – Sein Kampf	**11 – 15**
3 Kriegsvorbereitung – Das Ausland sieht tatenlos zu	**15 – 21**
4 Organisationen der NS-Diktatur	**21 – 27**
5 Der Krieg in Europa	**27 – 35**
6 Das Grauen der NS-Zeit	**35 – 43**
7 Der deutsche Widerstand	**43 – 47**
8 Der weltweite Krieg	**49 – 55**
9 Das Ende des Krieges	**55 – 64**

VORSCHAU

Kohls Stationenlernen
Zweiter Weltkrieg – Bestell-Nr. P11 685
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Übersicht

1 Vorkriegsjahre

Stationsname	Niveau	Seite
Die Machtergreifung 1933	⦿	8
Ermächtigungsgesetz 1933	!	8

2 Adolf Hitler – Sein Kampf

Stationsname	Niveau	Seite
Adolf Hitler – Kindheit und Jugend (1989-1913)	⦿	10
Adolf Hitler – Aufstieg und Fall des Diktators (1913-1945)	⦿	10
Die politischen Ziele Hitlers	⦿	12
Hitlers "Rassenwahn"	!	12
Hitlers "Germania"	★	14

3 Kriegsvorbereitung - Das Ausland sieht tatenlos zu

Stationsname	Niveau	Seite
Nürnberger Reichsparteitage ab 1934	!	14
Die Neugründung der Wehrmacht 1935	⦿	16
Der Einsatz im Spanischen Bürgerkrieg	★	16
Der Einmarsch ins Rheinland 1936	!	18
Der Anschluss Österreichs 1938	!	18
Die Appeasement-Politik zur Tschechoslowakei 1938	!	20

4 Organisationen der NS-Diktatur

Stationsname	Niveau	Seite
Hitlerjugend und Bund Deutscher Mädel	⦿	20
Geheime Staatspolizei – Gestapo	⦿	22
Die Wehrmacht	!	22
Sturmabteilung – SA	★	24
Schutzstaffel – SS	★	24
Lebensborn e.V.	★	26

5 Der Krieg in Europa

Stationsname	Niveau	Seite
Die führenden Köpfe der NS-Diktatur	!	26
Der Überfall auf Polen 1939	⦿	28
Der Angriff auf Dänemark und Norwegen	!	28
Der Blitzkrieg gegen Frankreich 1940	⦿	30
Die Luftschlacht um England 1941	★	30
Operation "Barbarossa" 1941	★	32
Die Sommeroffensive 1942 – Die Hölle von Stalingrad	!	32
Der alliierte Luftkrieg gegen Deutschland 1942	!	34

VORSCHAU

Kohls Stationenlernen Zweiter Weltkrieg – Bestell-Nr. P11 685
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Übersicht

6 Das Grauen der NS-Diktatur

Stationsname	Niveau	Seite
"Deutschblütigkeit"	★	35
Eugenik – Aktion T4	★	37
Die Qualen der Juden ab 1933	!	37
Reichskristallnacht 1938	⊙	39
Das Warschauer Ghetto	!	39
Der geplante Holocaust – Die Endlösung	⊙	41
Himmlers rechte Hand – Adolf Eichmann	!	41
Dr. Tod – Der KZ-Arzt Dr. Josef Mengele	★	43

7 Der deutsche Widerstand

Stationsname	Niveau	Seite
Hat sich denn keiner gewehrt?	⊙	43
Der zivile Widerstand – „Die weiße Rose"	⊙	45
Der militärische Widerstand – Claus Schenk Graf von Stauffenberg	!	45
Die Rote Kapelle	!	47
Widerstand im besetzten Ausland	!	47

8 Der weltweite Krieg

Stationsname	Niveau	Seite
Die führenden Köpfe der Alliierten	!	49
Der U-Bootkrieg	★	49
Der Afrikafeldzug	★	51
Die Rolle Japans	!	51
Pearl Harbor 1941 – Die USA treten in den Krieg ein	⊙	53
Der totale Krieg ab 1943	⊙	53
D-Day – Die Landung in der Normandie 1944	⊙	55

9 Das Ende des Krieges

Stationsname	Niveau	Seite
Casablanca & Teheran – Die Anti-Hitler-Koalition	!	37
Der Morgenthau-Plan	⊙	39
Deutschland ist umzingelt – Krieg an allen Fronten	⊙	37
Die Befreiung der Konzentrationslager	⊙	39
Die Schlacht um Berlin 1945	⊙	37
Hitlers letzte Stunden im Führerbunker	!	39
Die Nürnberger Prozesse	⊙	37
Die Teilung Deutschlands	⊙	39
Zahlen und Fakten zum 2. Weltkrieg	★	39

VORSCHAU

Kohls Stationenlernen
Zweiter Weltkrieg – Bestell-Nr. P11 685
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Name: _____ Datum: _____

Stationen-Laufzettel

⦿ Grundlegendes Niveau

Station	Stationsname	erledigt	korrigiert

! Mittleres Niveau

Station	Stationsname	erledigt	korrigiert

✶ Erweitertes Niveau

Station	Stationsname	erledigt	korrigiert

VORSCHAU

Kohls Stationenlernen
Zweiter Weltkrieg – Bestell-Nr. P11 685
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Die Machtergreifung 1933

Vorkriegsjahre

Am 30. Januar 1933 wurde Adolf Hitler zum Reichskanzler ernannt. Er begann unverzüglich damit, seine Macht zum uneingeschränkten Herrscher auszubauen. Seine politischen Gegner wurden brutal bekämpft. Die wichtigsten Stationen in diesem Prozess waren:

- Nach dem Brand des Reichstagsgebäudes in der Nacht vom 27. auf den 28. Februar 1933 (angeblich von Kommunisten gelegt), reagierte Hitler mit der "Verfassung zum Schutze von Volk und Staat".
- Meinungs-, Presse-, Vereins- und Versammlungsfreiheit wurde außer Kraft gesetzt.
- Brief- und Fernmeldegeheimnis wurden außer Kraft gesetzt.
- Andersdenkende (Kommunisten, Sozialdemokraten) wurden inhaftiert.

Aufgabe 1: *Nur einen Monat nach der Machtergreifung brannte das Reichstagsgebäude. Angeblich wurde der Brand von Kommunisten gelegt. Welche Vorteile brachte es Hitler, dass der Reichstag brannte?*

Aufgabe 2: *Warum setzte Hitler mehrere Grundrechte außer Kraft?*

Kohls Stationenlernen Zweiter Weltkrieg – Bestell-Nr. P11 685
KOHL VERLAG Der Verlag mit dem Baum

VORSCHAU

Ermächtigungsgesetz 1933

Vorkriegsjahre

Am 23. März 1933, also genau 52 Tage nach der Machtergreifung, erließen die Nationalsozialisten das Ermächtigungsgesetz. Bisher war für ein neues Gesetz die Zustimmung von Reichstag und Reichsrat sowie die Unterschrift des Reichspräsidenten notwendig. Am Tag der Abstimmung verfügte die NSDAP über 44% der Regierungssitze. Eine Gesetzesänderung bedurfte bis dahin der absoluten Mehrheit. Die Sozialdemokraten stimmten gegen das Gesetz, sodass neben der Regierungskoalition unter der Führung der NSDAP die Stimmen der Zentrumspartei ausschlaggebend waren. Hitler ließ bei der Abstimmung bewaffnete SA- und SS-Männer im Plenarsaal aufmarschieren. Offiziell waren diese Männer zum Schutz der Regierung anwesend. Mit dem Ermächtigungsgesetz konnte Adolf Hitler alleine Gesetze erlassen.

Aufgabe 1: *Wie konnte die deutsche Regierung dem Ermächtigungsgesetz zustimmen?*

Aufgabe 2: *Welche Auswirkungen hatte das Ermächtigungsgesetz?*

Kohls Stationenlernen Zweiter Weltkrieg – Bestell-Nr. P11 685
KOHL VERLAG Der Verlag mit dem Baum

netzwerk lernen
zur Vollversion

Die Machtergreifung 1933

Vorkriegsjahre

Lösungen

Aufgabe 1: Das Reichstagsgebäude war der Sitz der Regierung. Der Brand dieses Gebäudes war eindeutig Brandstiftung, die wahren Täter aber sind bis heute unbekannt. Ein ehemaliger Kommunist wurde beschuldigt und zum Tode durch das Fallbeil verurteilt. Die Wut des Volkes wurde durch den Brand noch größer und Hitler nutzte diese Wut für seine Zwecke aus. Er beschuldigte seine politischen Gegner und legitimierte damit seine Behauptungen. Hitler konnte seine politischen Maßnahmen nun als Reaktion auf den Brand tarnen, mit dem Zweck, dass er nur das Volk beschützen möchte. Die politischen Gegner Hitlers wurden als Kriminelle eingestuft und konnten nun rechtmäßig bekämpft werden.

Aufgabe 2: Hitler setzte unter anderem die Meinungs-, Presse-, Vereins- und Versammlungsfreiheit außer Kraft. Dadurch wollte Hitler verhindern, dass sich andersdenkende Deutsche austauschen konnten. Regimekritiker sollten so mundtot gemacht werden. Neben der öffentlichen Meinungsäußerung wurde auch die private Meinungsfreiheit beschnitten, indem das Brief- und Fernmeldegeheimnis außer Kraft gesetzt wurden. Jeder Zweifel an der Richtigkeit der Politik Hitlers sollten im Keim erstickt werden.

Kohls Stationenlernen Zweiter Weltkrieg – Bestell-Nr. P11 685
KOHL VERLAG Der Verlag mit dem Baum

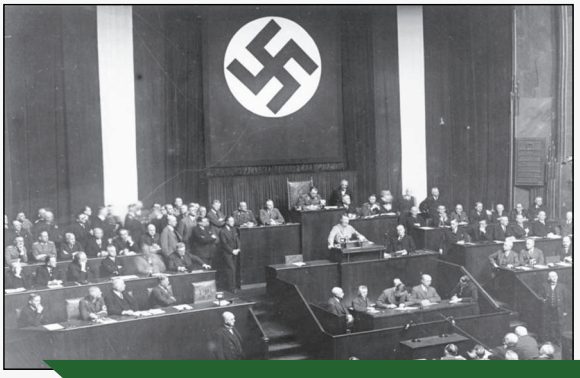
Ermächtigungsgesetz 1933

Vorkriegsjahre

Lösungen

Aufgabe 1: Am 23. März 1933 wurde im Reichstag das Ermächtigungsgesetz erlassen. Durch die bedrohliche Anwesenheit der uniformierten und bewaffneten SA- und SS-Männer ließen sich mehrere Politiker der Opposition einschüchtern. Die Sozialdemokraten stimmten gegen das Gesetz. Die Zentrumspolitiker ließen sich durch politische Versprechungen Hitlers zur Zustimmung kaufen. Die Mehrheit konnte erreicht werden und somit trat das Gesetz in Kraft.

Aufgabe 2: Bisher galt in der Weimarer Republik die Gewaltenteilung. So war für eine Gesetzesänderung die Zustimmung des Reichstags und Reichsrates, sowie des Reichspräsidenten notwendig. Die Trennung der gesetzgebenden (Judikative) und ausführenden (Exekutive) Gewalt war gewährleistet. Das Ermächtigungsgesetz setzte diese Gewaltenteilung außer Kraft.
Hitler konnte unkontrolliert Gesetze erlassen. Erst mit dem Ermächtigungsgesetz konnte Hitler zum alleinherrschenden Diktator werden.



Kohls Stationenlernen Zweiter Weltkrieg – Bestell-Nr. P11 685
KOHL VERLAG Der Verlag mit dem Baum

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

Der Überfall auf Polen 1939

Der Krieg in Europa

Lösungen

Aufgabe 1: Hitler täuschte polnische Überfälle vor, die in Wahrheit durch deutsche SS-Soldaten simuliert wurden. Dadurch konnte er behaupten, er sei durch die polnischen Aggressionen zu dem Angriff auf Polen provoziert worden.

Aufgabe 2: Die polnischen Divisionen waren der deutschen Armee technisch und militärisch völlig unterlegen. Mit veralteter berittener Kavallerie konnte man gegen gepanzerte Kampfverbände nicht bestehen.

Aufgabe 3: Die Polen galten als "minderwertig". Sie sollten in der deutschen Wirtschaft und Landwirtschaft als Arbeitssklaven eingesetzt werden. Alle Polen, die nicht zur Arbeit taugten, wurden inhaftiert. Die intellektuelle Elite des Landes wurde eingefangen und erschossen.

Aufgabe 4: Der Hitler-Stalin-Pakt wurde im August 1939 von den Außenministern Joachim von Ribbentrop und Wjatscheslaw Molotow unterzeichnet. Der Nichtangriffspakt war auf eine Dauer von 10 Jahren ausgelegt und sollte Hitler die Neutralität Stalins garantieren. Dabei einigten sich Hitler und Stalin auf die Aufteilung der Länder zwischen Deutschland und der Sowjetunion. Hitler wollte zum einen den Zweifrontenkrieg verhindern, zum anderen Lebensraum im Osten gewinnen. Hitler brach den Vertrag im Jahr 1941 mit dem Angriff auf die Sowjetunion.

VORSCHAU

Kohls Stationenlernen Zweiter Weltkrieg – Bestell-Nr. P11 685
KOHL VERLAG Der Verlag mit dem Baum

Der Angriff auf Dänemark und Norwegen

Der Krieg in Europa

Lösungen

Aufgabe 1:

a) Zum einen musste Hitler sich kriegswichtige Rohstoffe sichern, die er in der Vorkriegszeit von Frankreich importiert hatte. Da Hitler plante, Frankreich zu überfallen, würden die Rohstofflieferungen aus Frankreich nicht mehr bestehen.

b) Zum anderen wollte Hitler diese geographisch wichtigen Länder einnehmen, bevor die Alliierten dort eigene Stützpunkte errichten konnten. Tatsächlich gab es alliierte Vorbereitungen, um diese Länder zu besetzen.

Aufgabe 2: Durch die Besetzung Dänemarks und Norwegens blieb die Ostsee unter deutscher Kontrolle. Schließlich wurde durch das Unternehmen Weserübung eine weitere Front in Skandinavien verhindert, die vor allem Frankreich zu seiner Entlastung gefordert hatte. Propagandistisch-innenpolitisch war die Militäroperation ebenfalls ein Erfolg und verstärkte in der Heimat den politischen Mythos der „unbesiegbaren Wehrmacht“.

Aufgabe 3: In England wurde Premierminister Chamberlain vorgeworfen, er sei zum wiederholten Mal ausmanövriert worden. Er verlor die Unterstützung auch seiner eigenen Partei, trat zurück und wurde als Premierminister von Winston Churchill ersetzt.

Kohls Stationenlernen Zweiter Weltkrieg – Bestell-Nr. P11 685
KOHL VERLAG Der Verlag mit dem Baum

netzwerk lernen
zur Vollversion

Operation "Barbarossa" 1941

★

Der Krieg in Europa

Am 22. Juni 1941 begann die deutsche Wehrmacht auf Befehl Hitlers den Überfall auf die Sowjetunion. Diese „Operation Barbarossa“ war der bis dahin größte Feldzug der Weltgeschichte.

Die Front in diesem Krieg hatte eine Länge von 2.000 km. Zu Beginn verzeichnete das deutsche Militär große Erfolge. Bereits im September konnte Leningrad eingeschlossen werden. Bis Oktober war über die Hälfte der russischen Soldaten in Kriegsgefangenschaft. Kurz vor Moskau setzte der russische Winter ein und beendete den deutschen Vormarsch. Unzählige deutsche Soldaten erfroren aufgrund der winteruntauglichen Ausrüstung. Am 05. Dezember 1941 begann der russische Gegenangriff. Hitler untersagte der Wehrmacht einen Rückzug. Er hatte große Pläne für das Jahr 1942.

Aufgabe 1: *Recherchiere im Internet oder in Lehrbüchern über die Stärke der gegenüberstehenden Armeen. Wie viele Soldaten, Panzer, Geschütze, Flugzeuge und militärische Fahrzeuge standen sich gegenüber?*

Aufgabe 2: *Hitler plante im Osten Europas das „Großgermanische Reich deutscher Nation“ zu schaffen. Was muss man sich darunter vorstellen?*

Aufgabe 3: *Die Operation Barbarossa begann im Frühsommer 1941. Wann und warum kam der deutsche Vormarsch zum Erliegen? Wie reagierte Hitler darauf?*

Aufgabe 4: *Hitlers Ziel für 1942 war unter anderem die Eroberung der Erdölfelder im südrussischen Kaukasus. Warum war es für ihn so bedeutsam, dieses Gebiet zu erobern?*

Kohls Stationenlernen – Zweiter Weltkrieg – Bestell-Nr. P11 685
KOHL VERLAG

VORSCHAU

Die Sommeroffensive 1942 – Die Hölle von Stalingrad

!

Der Krieg in Europa

Stalingrad liegt ca. 1.000 km südöstlich von Moskau am rechten Ufer der Wolga. Aufgrund der geografischen Lage zwischen den Flüssen Don und Wolga war Stalingrad von strategischer Bedeutung. Der Kampf um Stalingrad war eine der größten Schlachten des zweiten Weltkrieges und er gilt als Wendepunkt des Deutsch-Sowjetischen Krieges im Winter 1942/43. Im Sommer 1942 greift die deutsche 6. Armee mit ihren Verbündeten die Stadt mit über 230.000 Soldaten an und umzingelt sie auf allen drei Seiten. Im November 1942 startet die russische Gegenoffensive. Im Februar 1943 stellen die Reste der 6. Armee unter Generalfeldmarschall Paulus ihre Kampfhandlungen ein und begeben sich in russische Kriegsgefangenschaft. Stalingrad wird während der Kämpfe fast vollständig zerstört. Von den ca. 110.000 gefangenen Soldaten überleben nur 6.000 die russische Kriegsgefangenschaft. Insgesamt fordert die Schlacht um Stalingrad mindestens 700.000 Menschenleben auf beiden Seiten.

Friedrich Paulus 1943

Aufgabe 1: *Versetze dich in die Lage des Wehrmachtsoldaten Erich. Er möchte an Heilig Abend 1942 einen Brief an seine Verlobte in der Heimat schicken. Gerade läuft er durch die zerstörten Häuserreihen mitten in Stalingrad bei eisigen Temperaturen. Der Adjutant Erich geht hinter GFM Paulus zu einer Lagebesprechung. Er weiß genau um die Lage der 6. Armee Bescheid. Schreibe Erichs Brief an seine Verlobte.*

Kohls Stationenlernen – Zweiter Weltkrieg – Bestell-Nr. P11 685
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Die führenden Köpfe der Alliierten

Der weltweite Krieg

Lösungen

Sir Winston Churchill geb. 30. November 1874 in Woodstock / gest. 24. Januar 1965 in London / von 1940 bis 1945, sowie von 1951 bis 1955 Premierminister von Großbritannien / erhielt 1953 den Nobelpreis für Literatur.

Franklin D. Roosevelt geb. 30. Januar 1882 in Hyde Park, New York / gest.12. April 1945 in Warm Springs, Georgia (USA) / von 1933 - 1945 der 32. Präsident der USA / Roosevelt erkrankte 1921 schwer an einer Nervenlähmung, die ihn an den Rollstuhl fesselte

Josef W. Stalin geb. 18. Dezember 1878 in Gori (heutiges Staatsgebiet Georgien) / gest. 05. März 1953 in Kunzewo bei Moskau / von 1922 bis 1953 Generalsekretär der KPdSU (Kommunistische Partei der Sowjetunion) und ab 1941 Oberbefehlshaber der russischen Streitkräfte / Stalin krempelte das zaristische Russland radikal um, wobei er unzählige andersdenkende Menschen inhaftierte oder direkt ermorden ließ (Schätzungen sprechen von bis zu 20 Millionen Opfer dieser "Stalinschen Säuberung"). Stalin agierte als totalitärer Diktator bis zu seinem Tod.

Kohls Stationenlernen – Zweiter Weltkrieg – Bestell-Nr. P11 685
KOHL VERLAG Der Verlag mit dem Baum

VORSCHAU

Der U-Bootkrieg

Der weltweite Krieg

Lösungen

Aufgabe 1: Die U-Boot Flotte hatte mit ihrer "Wolfsrudel-Taktik" eine entscheidende Rolle in den ersten Kriegsjahren gespielt. Die U-Boote operierten weltweit und kommunizierten auf verschlüsseltem Weg (Enigma) miteinander. Nach der Entschlüsselung der Enigma wurde das Leben als U-Boot-Soldat zu einem Selbstmordeinsatz. Drei von vier Soldaten blieben auf See, über 90% der deutschen U-Boote wurden versenkt. Gegen Ende des Krieges gab es keine gut ausgebildeten U-Boot Soldaten mehr, sodass unzählige Jungen aus der HJ in einem Schnellverfahren mit der U-Boot Technik vertraut gemacht wurden und auf Feindfahrt geschickt wurden. Der Mangel an Erfahrung und die entschlüsselte Enigma wurden diesen Kindern zum Verhängnis. Der Tod in einem versenkten U-Boot gilt als besonders grausam.

Aufgabe 2: individuelle Lösung/zu den Fakten:

Ein U-Boot auf Feindfahrt taucht mit einer Höchstgeschwindigkeit von 7 Knoten (13km/h) und nähert sich feindlichen Schiffen, die häufig von Kriegsschiffen (Zerstörer) als Begleitschutz verteidigt wurden. In den U-Booten war es aufgrund der Wassertemperatur immer kalt und feucht. Kleidung oder Matratze schimmelten. Mehrere Soldaten teilten sich eine Koje, es wurde im Schichtbetrieb geschlafen. Die Nahrung neigte ebenfalls dazu, schnell zu schimmeln. Im U-Boot musste absolute Ruhe herrschen, da die Zerstörer die U-Boote teilweise durch Horchen entdeckten. Bei Gefahr warfen die Zerstörer unzählige Wasserbomben ins Meer, wobei ein Treffer ein Leck ins U-Boot schlagen konnte, was das Sinken des Bootes zur Folge hatte.

Kohls Stationenlernen – Zweiter Weltkrieg – Bestell-Nr. P11 685
KOHL VERLAG Der Verlag mit dem Baum

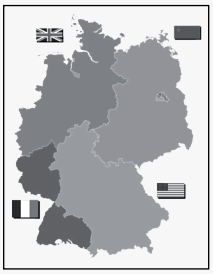
netzwerk lernen
zur Vollversion

Die Teilung Deutschlands

Das Ende des Krieges

Lösungen

Aufgabe 1: Deutschland wurde in 4 Zonen eingeteilt. Die drei Westzonen und die russische Ostzone konnten sich bald nicht mehr über eine gemeinsame Vorgehensweise einigen. Am 23. Mai 1949 wurde mit der Verkündigung des Grundgesetzes die Bundesrepublik Deutschland gegründet, am 07. Oktober 1949 die DDR. Für über 40 Jahre gab es zwei deutsche Staaten, die sich in grundlegend unterschiedlichen Richtungen entwickelten, bis sie 1990 wiedervereinigt wurden.



VORSCHAU

Kohls Stationenlernen – Bestell-Nr. P11 685
Zweiter Weltkrieg
KOHL VERLAG

Zahlen und Fakten zum 2. Weltkrieg

Das Ende des Krieges

Lösungen

Aufgabe 1: die richtigen Antworten sind

a) Die Gesamtanzahl der Toten wird auf **80 Millionen** geschätzt.

b) Zuletzt stand Deutschland mit **49 Staaten** im Krieg.

c) Hein Severloh, die Bestie von Omaha Beach, erschoss auf direkten Befehl annähernd **2000** amerikanische Soldaten bei der Landung in der Normandie.

d) Pearl Harbor hatte zur Folge, dass die Stimmung in der Bevölkerung der USA kippte. Einen Tag nach dem Angriff auf Pearl Harbor **traten die USA in den Krieg ein**.

e) Die Gesamtzahl der ermordeten Juden beläuft sich auf etwa **6.000.000 Menschen**.

f) 784 der eingesetzten 863 deutschen U-Boote blieben auf See, das entspricht einer Verlustrate von **über 90%.** U-Boot Soldaten hatten das höchste Risiko zu Sterben und sie erwartete ein grauenvoller Tod. Etwa 75% dieser Soldaten blieben in ihren U-Booten, als diese auf den Meeresgrund sanken.

g) Die genaue Zahl der Verbrechen an der deutschen Zivilbevölkerung lässt sich nicht bestimmen, internationale Schätzungen gehen von **2 Millionen** Vergewaltigungen aus.

Lösungswort: FRIEDEN

Kohls Stationenlernen – Bestell-Nr. P11 685
Zweiter Weltkrieg
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion